



LÄNDERFICHE – JULI 2023

# Thailand



## Wichtigste Punkte:

- Thailand ist nach Indonesien die zweitgrösste Volkswirtschaft der ASEAN-Staaten und der zweitwichtigste Handelspartner der Schweiz in der Region.
- Die stark vom Tourismus und dem internationalen Handel abhängige Wirtschaft Thailands hat stark unter der COVID-19 Krise gelitten, befindet sich aber allmählich wieder im Aufschwung.
- Für das Jahr 2021 resultierte ein Wirtschaftswachstum von nur 1,6 Prozent; für 2022 rechnet der IMF mit einem Wachstum von 2,6 Prozent und für 2023 mit 3,7 Prozent.
- Gold und Edelmetalle waren sowohl die wichtigsten Exportgüter der Schweiz nach Thailand (84,6 Prozent) als auch die wichtigsten Importgüter der Schweizer aus Thailand (65,8 Prozent) im Jahr 2022.
- Der Plan namens «Thailand 4.0» soll das Land für die Zukunft rüsten. Der geographische Schwerpunkt liegt dabei im Osten des Landes, der unter der Bezeichnung *Eastern Economic Corridor (EEC)* als «Gateway to Asia» beworben wird.

# 1. Informationen über Thailand

## 1.1 Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

	Thailand	Schweiz
Fläche (km <sup>2</sup> )	513'120 km <sup>2</sup>	41'290
Währung	Baht (THB)	Schweizer Franken (CHF)
Wechselkurs (14.06.23)	38.28 THB →	1 CHF
Bevölkerung (2021)	69.95 Mio. (+0.2%)	8.7 Mio. (+0.7%)
Schweizer Kolonie in Thailand <sup>2</sup>	9'955 (2022)	--
Thailändische Kolonie in der Schweiz <sup>3</sup>	--	10'019 (2023)

## 1.2 Rankings

	Thailand	Schweiz
<u>Global Competitiveness (2019)</u>	40/141 (-2)	5/141 (-1)
<u>Index of Economic Freedom (2023)</u>	80/176 (-10)	2/176 (+0)
<u>Corruption Perception Index (2022)</u>	101/180 (+9)	7/180 (+0)
<u>Human Development Index (2021)</u>	79/191 (+0)	1/191 (+2)
<u>Global Innovation Index (2022)</u>	43/132 (+0)	1/132 (+0)

## 1.3 Regierungszusammensetzung (14.06.2023<sup>4</sup>)

König (Rama)	Maha Vajiralongkorn; Rama X (seit 2016)
Premierminister	General Prayuth Chan-o-cha (seit 2014)
Aussenminister	Don Pramudwinai (seit 2015)
Innenminister	General Anupong Paojinda (seit 2020)
Handelsminister	Jurin Laksanawisit (seit 2019)
Industrieminister	Suriya Juangroongruangki (seit 2019)
Finanzminister	Arkhom Termpittayapaisith (seit 2020)
Zentralbankchef	Sethaput Suthiwartnarueput (seit 2020)

Nächste Parlamentswahlen	2027
--------------------------	------

<sup>1</sup> CIA, [The World Factbook](#), Juli 2023; World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

<sup>2</sup> BFS, [Auslandschweizerstatistik des BFS](#), April 2023.

<sup>3</sup> SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung](#), April 2023.

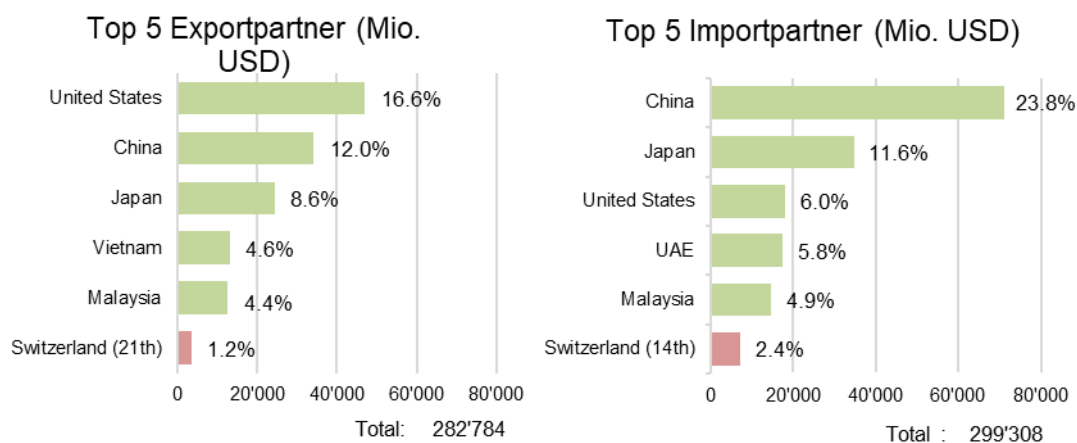
<sup>4</sup> Ch@world EDA.

## 2. Wirtschaftsdaten

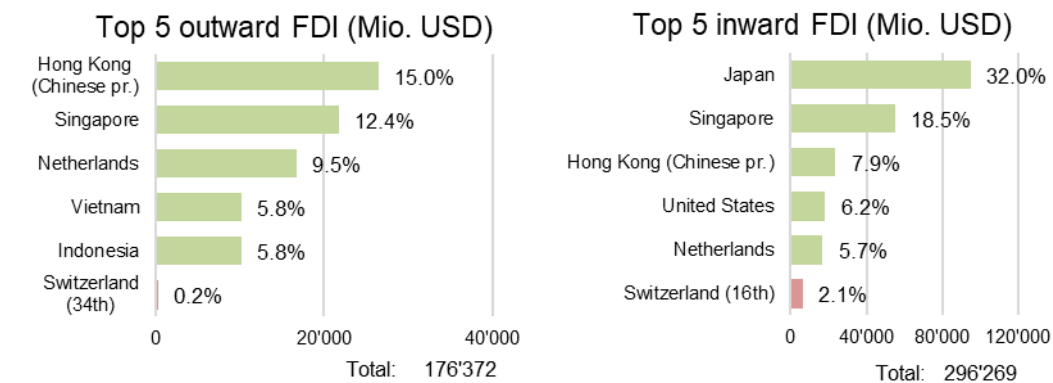
### Makroökonomische Indikatoren<sup>5</sup>

Thailand				
	2021	2022	2023	2024
<b>BIP-Wachstum (%)</b>	1.6	2.6	3.4	3.6
<b>BIP (USD Mrd.)</b>	505.5	536.2	574.2	617.0
<b>BIP/Kopf (USD)</b>	7'227	7'651	8'182	8'781
<b>Inflationsrate (%)</b>	1.2	6.1	2.8	2.0
<b>Arbeitslosenrate (%)</b>	1.5	1.0	1.0	1.0
<b>Haushaltsbilanz (% des BIP)</b>	-5.3	-3.8	-0.5	-0.4
<b>Staatsschuld brutto (% des BIP)</b>	58.4	60.5	61.0	61.6
<b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>	-2.1	-3.3	1.2	3.0

### Thailändischer Aussenhandel 2022<sup>6</sup>



### Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2021<sup>7</sup>



<sup>5</sup> IMF, [World Economic Outlook Database](#), April 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>6</sup> IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Juni 2023.

<sup>7</sup> IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Juni 2023.

### 3. Wirtschaftssituation<sup>8</sup>

#### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Thailand ist ein **exportorientiertes Schwellenland** und die zweitgrösste Volkswirtschaft Südostasiens. Das Land ist seit **1995 Mitglied der WTO** und gehört gemäss der Weltbank zur Gruppe der Upper-Middle-Income-Countries.

Mehr als dreissig Prozent der werktätigen Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft (v.a. Reis, Kautschuk, Fisch und Geflügel), die allerdings lediglich 6,2 Prozent des BIPs erwirtschaftet. Der wichtigste Wirtschaftssektor bildet der Dienstleistungssektor, der über sechzig Prozent zur Wirtschaftsleistung des Landes beiträgt. Hier dominieren Tourismus, Telekommunikation und Finanzen. Thailand hat sich überdies zu einem **wichtigen Industriestandort** entwickelt (z.B. Elektronik- und die Textilindustrie) und ist weltweit der 11.-wichtigste Automobilhersteller. Um die Wettbewerbsfähigkeit im Automobilsektor zu erhalten, unterstützt die Regierung den Wandel hin zu Elektrofahrzeugen mit dem Ziel bis 2030 rund dreissig Prozent der Gesamtproduktion auf Elektrofahrzeuge umzustellen.

Zu den **strukturellen Herausforderungen** für die thailändische Wirtschaft gehören indes die ökonomische Ungleichheit, ein Mangel an standardisierten Rahmenbedingungen für Unternehmen, die starke Zentralisierung, der Fachkräftemangel, das Bildungssystem, unzureichende Investitionen in Forschung und in einzelnen Sektoren die Monopolmacht von Staatsunternehmen.

Rang	Sektor (% BIP)	2015	2020	2021	2022
1	Dienstleistungssektor	60.1	62.7	60.8	61.5
2	Industriesektor	33.5	31.2	31.7	30.8
3	Agrarsektor	6.37	6.17	6.1	6.2

#### 3.2 Wirtschaftspolitik

##### Überblick

Thailand ist ein Königreich mit demokratischer Regierungsform und dem König als Staatsoberhaupt. Das Land hat im 21. Jahrhundert sowohl demokratisch gewählte Regierungen als auch **mehrere Militärputsche** erlebt. Die nach dem Putsch 2014 amtierende Militärregierung lenkte für fünf Jahre die Geschicke des Landes und endete formal 2019, nachdem das neu gewählte Parlament den Oberkommandierenden des thailändischen Heeres zum Ministerpräsidenten wählte. Die letzten **Parlamentswahlen im Mai 2023** endeten mit der Niederlage der regierenden Parteien. Dem Wahlsieger Pita Limjaroenrat von der progressiven Partei *Move Forward* wurde der Weg zum neuen Regierungschef aber stark erschwert und Thailands Politik bleibt geprägt von Instabilität und sozialen Spannungen. *Move Forward* und andere progressive Parteien werben unter anderem mit dem Zerschlagen der Wirtschaftsmonopole von staatsnahen Betrieben. Aber alle grossen politischen Kräfte bekennen sich zur **freien Marktwirtschaft**.

Thailand hat eine **20-Jahre-Strategie (2017-2036)** zur Weiterentwicklung des Landes und verfasst in deren Rahmen **Fünfjahrespläne**.<sup>9</sup> Konkretisiert wird der aktuelle Plan in der **«Thailand 4.0»-Policy**. Darin beschreibt die Regierung ihre Ideen, um den Wohlstand zu steigern, die soziale Gerechtigkeit zu stärken und gleichzeitig die vierte «industrielle Revolution» voranzutreiben. Zentraler Bestandteil der Strategie ist der sogenannte **Eastern Economic Corridor (EEC)** – der proklamierte «Gateway to Asia».<sup>10</sup> Das EEC-Projekt sieht den massiven Ausbau der drei südöstlich von Bangkok gelegenen Provinzen Chachoengsao, Chonburi und Rayong vor. Damit

<sup>8</sup> Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Bangkok, Juni 2023.

<sup>9</sup> Office of the National Economic and Social Development Council, [The Thirteenth National Economic and Social Development Plan \(2023-2027\)](#), September 2021.

<sup>10</sup> [Eastern Economic Corridor](#), Juli 2023.

verbunden ist Ausbau der Infrastruktur (neue Hochgeschwindigkeitszuglinien, Wassermanagement etc.). Es wurden ferner neue Steuer- und Immobilienkonditionen für Investoren:innen etabliert und das Zollgesetz den internationalen Standards angepasst. Das EEC Policy Committee ist ferner mandatiert, internationalen Investoren den Marktzugang und die Ansiedlung zu erleichtern.

#### *Fiskalpolitik*

Thailand pflegte **bis 2020 eine umsichtige Fiskalpolitik**, wurde dann aber von der Covid-19-Pandemie wirtschaftlich stark getroffen. Der Staat verabschiedete daraufhin mehrere Konjunkturpakete und infolge dessen stieg die Bruttoverschuldung des Landes von rund 41 Prozent (2019) auf rund 58 Prozent (2021). Auch 2022 blieben die Ausgaben hoch, weil der Staat die Auswirkungen der gestiegenen Preise fossiler Brennstoffe auf die Haushalte zu dämpfen versuchte. Der Staatshaushalt scheint sich allerdings zu stabilisieren und der IMF rechnet damit, dass die Bruttoverschuldung von fast 62 Prozent (2024) bis Ende des Jahrzehnts wieder auf rund 57 Prozent abgebaut werden kann.

#### *Geldpolitik*

Der Finanzsektor gilt seit der Asienkrise 1997 als robust. Die Rolle der Zentralbank des Königreiches übernimmt seit 1942 die **Bank of Thailand**, die ihre Geldpolitik insbesondere an der Preisstabilität ausrichtet und eine Kerninflation von 1-3 Prozent anvisiert. Die militärische Aggression Russlands gegen die Ukraine hat ab 2022 weltweit zu einem starken Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise geführt und bestehende inflationäre Tendenzen verschärft. Die Inflation in Thailand erreichte 2022 einen 14-Jahres-Höchststand und die Zielspanne der Zentralbank wurde deutlich überschritten. In der Folge erhöhte die *Bank of Thailand* sukzessive ihren Leitzins vom vorherigen Rekordtief von 0,5 Prozent. In der jüngsten Sitzung am 31. Mai 2023 erhöhte das Komitee den Leitzinssatz auf 2,0 Prozent.<sup>11</sup>

#### *Aussenwirtschaftspolitik*

Thailand verfolgt eine offene Aussenwirtschaftspolitik, ist Mitglied der WTO und hat mit diversen Ländern Freihandelsabkommen abgeschlossen. Insgesamt hat Thailand 14 Freihandelsabkommen mit 18 Staaten vereinbart. Thailand ist unter anderem ein Gründungsmitglied der **ASEAN** und Mitglied des **RCEP**.<sup>12</sup> Es hat ferner mehrere bilaterale Freihandelsabkommen (u.a. Australien, Neuseeland, Japan, Peru, Chile und Indien) und verhandelt derzeit mit der EU<sup>13</sup> und der EFTA<sup>14</sup>. Im November 2021 liess die Regierung offiziell verlauten, dass Thailand, dem Umfassenden und Fortschrittlichen Abkommen für die Transpazifische Partnerschaft (**CPTPP**) beitreten möchte.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Noch 2018 verzeichnete Thailand mit einem Wachstum von 4,1 Prozent das stärkste Wachstum seit 2012. Doch bereits 2019 litten die Exporte durch die internationalen Handlungsspannungen und den Anstieg des Baht. 2020 sah sich Thailand nicht nur mit der Covid-19-Pandemie, sondern ebenfalls mit einer angespannten innenpolitischen Lage konfrontiert und verzeichnete einen BIP-Rückgang von -6,2 %. Für 2022 rechnet der IWF mit einem BIP-Wachstum von 2,6 Prozent und für die kommenden Jahren prognostiziert der IWF ein **Wirtschaftswachstum von jährlich 3,0 bis 3,6 Prozent**.

---

<sup>11</sup> Bank of Thailand, [Press Statement of the Monetary Policy Committee](#), Juli 2023.

<sup>12</sup> ASEAN, [Regional Comprehensive Economic Partnership \(RCEP\)](#), Juli 2023.

<sup>13</sup> European Commission, [EU trade relations with Thailand](#), Juli 2023.

<sup>14</sup> EFTA, [Thailand](#), Juli 2023.

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

Abkommen	Staat	Seit
<a href="#">Luftverkehrsabkommen</a>	Überarbeitung in Kraft	18.01.2010
<a href="#">Investitionsschutzabkommen</a>	In Kraft	21.07.1999
<a href="#">Doppelbesteuerungsabkommen</a>	In Kraft	19.12.1996

### Kommentare

*FHA* Im Rahmen der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) sucht die Schweiz bereits seit Jahren den Abschluss eines Freihandelsabkommens mit Thailand. Das Vorhaben wurde nach zwei Verhandlungsrunden 2006 aufgrund eines Militärputschs suspendiert. Der Bundesrat hat am 15. Januar 2020 das Verhandlungsmandat für die Wiederaufnahme von Freihandelsverhandlungen mit Thailand genehmigt. Im Juni 2023 fand mittlerweile die fünfte Verhandlungsrunde statt.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In Thailand:

- [Swiss-Thai Chamber of Commerce \(STCC\)](#)
- [Schweizerische Botschaft in Thailand](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>15</sup>



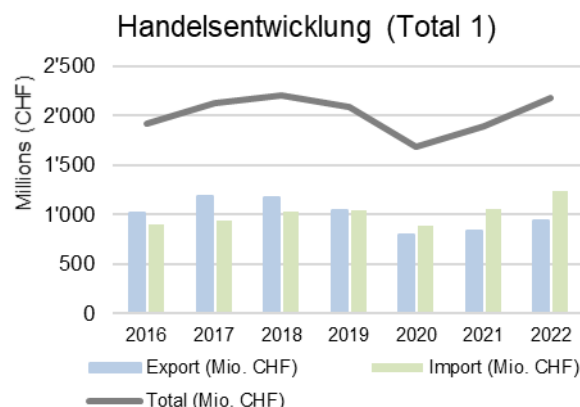
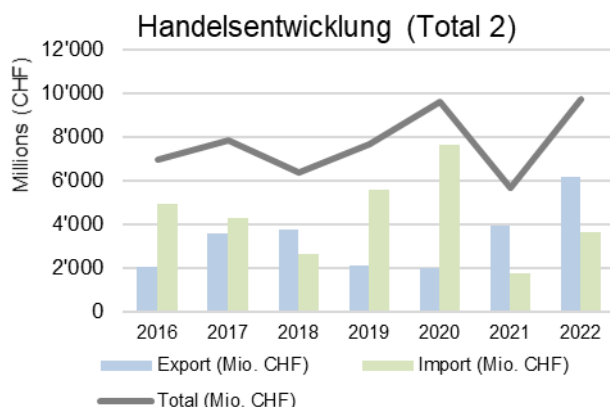
**9.7 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2 (2022)



**1.3%**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2022)



**Nr. 18**  
Handelspartner,  
Total 2 (2022)

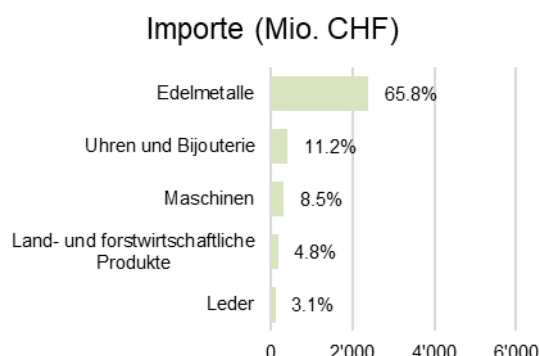
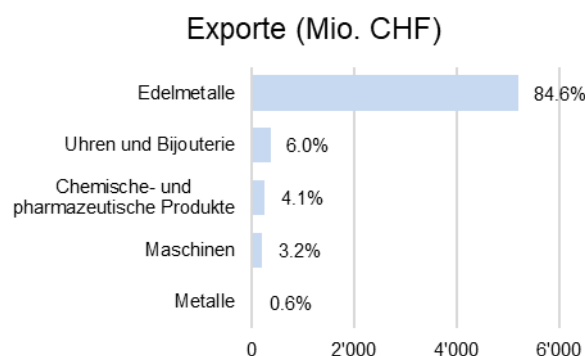


	Export (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Import (Mio. CHF)	Veränderung (%)	Saldo (Mio. CHF)	Total (Mio. CHF)	Veränderung (%)
<b>2020</b>	1974	-6.1	7654	37.6	-5681	9628	25.6
<b>2021</b>	3920	98.6	1752	-77.1	2168	5672	-41.1
<b>2022</b>	6136	56.5	3609	106.0	2527	9745	71.8
<b>(Total 1)**</b>	944	13.2	1236	17.4	-292	2180	15.5
<b>2023 (I-VI)*</b>	1751	-25.5	1894	-32.0	-143	3645	-29.0

\*) Prov. Zahlen.

\*\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

#### Wichtigste Güter (2022, Total 2)



Thailand ist für die Schweiz nach Singapur der **zweitwichtigste Handelspartner in Südostasien**. Luxusgüter wie Uhren, pharmazeutische Produkte und Maschinen aus der Schweiz sind auf dem thailändischen Markt sehr beliebt. Das wichtigste Handelsgut ist allerdings Edelmetall (v.a. Gold), das 84,6 Prozent der schweizerischen Exporte und 65,8 Prozent der Einfuhr aus Thailand ausmacht. Der Goldhandel unterliegt starken Schwankungen, die sich auch in den Zahlen zum bilateralen Handel niederschlagen und zu grossen Fluktuationen führen: 2020 verzeichnet die Schweiz gegenüber Thailand etwa ein Handelsbilanzdefizit von -5,7 Mrd. CHF und

<sup>15</sup> [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit BAZG](#). Gesamttotal (Total 2: Zahlen 2022, Juni 2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.



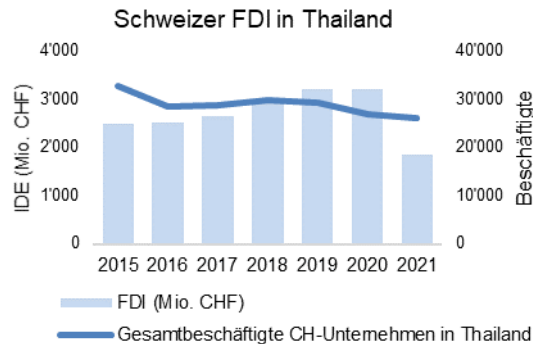
im folgenden Jahr einen positiven Saldo von +2,2 Mrd. CHF. Goldbereinigt sind die Schwankungen sehr viel schwächer und der Handel (mit Ausnahme der Pandemiejahre 2020 / 2021) im Wachstum begriffen.

#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)<sup>16</sup>

Für Thailand sind keine Zahlen zum Dienstleistungshandel vorhanden.

#### 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>17</sup>

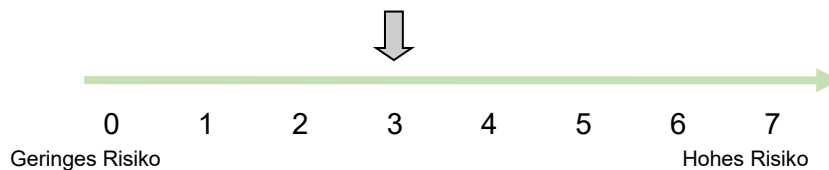
##### Ausländische Direktinvestitionen (FDI) (Mio. CHF)



Der Bestand an schweizerischen Direktinvestitionen in Thailand ist 2021 im Vergleich zum Vorjahr von 3,2 Mrd. CHF um -42,3 % auf 1,9 Mrd. Schweizer Franken gesunken. Trotz dieses Rückgangs ist deren Personalbestand stabil geblieben und betrug noch immer über 26'000 Personen. Gemäss dem IMF rangierte die Schweiz 2020 noch auf dem **10. Platz der Investitionsländer** und war damit nach den Niederlanden und der UK der drittgrösste Investor Europas. Schweizerische Investitionen fliessen mehrheitlich in die Bereiche Gastgewerbe, Uhrenindustrie, Finanzdienstleistungen und Elektronik.

Auf dem Schweizer Markt haben sich in den letzten Jahren thailändische Angebote insbesondere im kulinarischen und Wellness-Bereich sowie in der alternativen Medizin etabliert.

#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>18</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

#### 4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Thailand ist weder ein Schwerpunktland der DEZA noch ein Prioritätsland für wirtschaftliche Entwicklungszusammenarbeit des SECO.

<sup>16</sup> Schweizerische Nationalbank, Juli 2023.

<sup>17</sup> Schweizerische National Bank, Dezember 2022; Bundesamt für Statistik, November 2022.

<sup>18</sup> SERV, Juli 2023.



#### 4.8 Letzte Besuche (Seit 2010, nicht abschliessende Liste)

2021, August	Reise von Bundesrat Ignazio Cassis nach Thailand
2018, April	Offizieller Arbeitsbesuch von Bundesrätin Doris Leuthard
2013, November	Wirtschaftsmission von Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
2013, November	Offizieller Arbeitsbesuch von Bundesrätin Ruth Metzler
2013, September	Offizieller Arbeitsbesuch von Bundesrat Joseph Deiss mit Wirtschaftsdelegation
2010, Januar	Bilaterales Treffen zwischen Bundespräsidentin Doris Leuthard und Premierminister Abhisit Vejjajiva am WEF